

Frau Noll

Frau Noll, 65 Jahre, erlitt nach einem Autounfall eine leichte Thoraxkontusion. Als Folge davon konnte eine Quetschung des Brustkorbs mit Fraktur von 2 Rippen auf der rechten Thoraxseite festgestellt werden. Nach einem zunächst komplikationslosen Verlauf klagt Frau Noll zunehmend über Kurzatmigkeit, besonders bei körperlicher Belastung, z.B. beim Treppensteigen.

Das tiefe Durchatmen bereitet ihr Schmerzen in der Brust, deswegen versucht sie, tiefes Durchatmen und Husten zu vermeiden. Auch Schmerzmittel möchte sie nicht einnehmen. Seit gestern hat sie allerdings ein Rasseln in der Brust, das sie sehr beunruhigt. Mittlerweile sind die Schmerzen so stark geworden, dass sie es ohne Schmerzmittel nicht aushalten kann.

Kurzatmigkeit.



Frau Noll ist körperlich nicht belastbar und klagt über Schmerzen beim tiefen Durchatmen. © Tatyana Gladskih / fotolia.com

Auszug aus dem Pflegeplan von Frau Noll.

PFLEGEPROBLEME	RESSOURCEN	PFLEGEZIELE	PFLEGEMASSNAHMEN
Frau Noll leidet unter einer Anhäufung von Bronchialsekret in den Atemwegen aufgrund schneller, flacher Atmung.	Frau Noll kann aktiv an Planung und Durchführung der pflegerischen Interventionen zur Vertiefung der Atmung mitwirken.	<ul style="list-style-type: none"> Frau Noll hat eine normalfrequente, tiefe Atmung auch unter Belastungssituationen. Frau Noll führt Atemübungen (Kontaktatmung, Atemtraining) selbstständig durch. 	<ul style="list-style-type: none"> Kontaktatmung, Anleitung von Frau Noll zur selbstständigen Durchführung Anleitung zum selbstständigen Üben mit einem expiratorischen Atemtrainer Atemstimulierende Einreibung 2-mal täglich Anleitung zum adäquaten Hustenstoß durch „Hufing“, Hilfestellung durch Druck auf die verletzte Thoraxseite geben
Aufgrund von Schmerzen in der Brust hustet Frau Noll ihr Bronchialsekret nur ungenügend ab.	Frau Noll akzeptiert die Notwendigkeit der Schmerztherapie.	Frau Noll kann ohne Schmerzen tief durchatmen und effektiv abhusten.	<ul style="list-style-type: none"> Anleitung zum adäquaten Hustenstoß, Hilfestellung durch Druck auf die verletzte Thoraxseite geben. Verabreichung der Schmerzmedikation nach ärztlicher Anordnung.